

Grundsätze
der
der Leistungsmessung und -bewertung
im Fach
Englisch

am
Quirinus-Gymnasium Neuss

November 2015

1 Leistungsmessung und -bewertung im Englischunterricht der Sekundarstufe I

Folgende Festlegungen verstehen sich als Richtwerte. In begründeten Fällen kann die Lehrkraft aus pädagogischem Ermessen eine abweichende Gewichtung bzw. Schwerpunktsetzung vornehmen.

Die Gewichtung der genannten Kategorien ist transparent zu machen.

1.1 Kompetenzen im Fach Englisch

Im Rahmen der kompetenzorientierten Leistungsbewertung sollte eine gleichwertige kontinuierliche Beachtung aller Kompetenzen erfolgen (vgl. KLP, S.21).

	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen • Sprechen - an Gesprächen teilnehmen - zusammenhängendes Sprechen • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen • persönliche Lebensgestaltung • Ausbildung/ Schule • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben • Berufsorientierung • Werte, Haltungen und Einstellungen • Handeln in Begegnungssituationen 	<p>Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation • Wortschatz • Grammatik • Orthographie
	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Leseverstehen • Sprechen und Schreiben • Umgang mit Texten und Medien • selbständiges und kooperatives Sprachenlernen 	

1.2 Gesamtnote

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

a) mindestens 50% schriftliche Leistungen in Klassenarbeiten
(ggf. LSE 8 als zusätzliche Tendenz)

b) höchstens 50% sonstige Leistungen

(vgl. Tabelle)

Gewichtung:

Klassenstufe	Schriftliche Leistung	Mündliche Leistung / Sonstige Mitarbeit
5	70 %	30 %
6/7	60 %	40 %
8/9	50 %	50 %

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten nach Jahrgängen:

Klasse 5	6 bis zu einstündige Klassenarbeiten
Klasse 5, Latein-Anfänger	4 bis zu einstündige Klassenarbeiten
Klasse 6	6 bis zu einstündige Klassenarbeiten
Klasse 7	6 einstündige Klassenarbeiten
Klasse 8	5 ein- bis zweistündige Klassenarbeiten: 3 im 1. Halbjahr, 2 im 2. Halbjahr sowie LSE 8
Klasse 9	3 ein- bis zweistündige Klassenarbeiten; 1 mündliche Prüfung im 2. Halbjahr

Die Leistungserwartungen sind den Schülerinnen und Schülern rechtzeitig im Vorfeld der Klassenarbeiten transparent zu machen.

Mündliche Leistung / Sonstige Mitarbeit:

a) benotete Einzelleistungen

Vokabeltests, sonstige Tests

Protokolle

Präsentationen

Referate

Rollenspiele

Heftführung etc.

b) Mitarbeit im Unterricht

Sachkompetenz:

inhaltlich richtige Beiträge liefern

themenbezogene Beiträge formulieren

Methodenkompetenz: Erlerntes anwenden
vorliegendes und mitgebrachtes Arbeitsmaterial für die
mündliche Beteiligung nutzen
auf Vorwissen zurückgreifen

Sozialkompetenz: auf Beiträge anderer eingehen
zuhören

Personal-/
Selbstkompetenz: aktiv am Unterricht teilnehmen
den eigenen Standpunkt vertreten

Kriterien für die Benotung der mündlichen Beteiligung:

Sehr gut	sehr kontinuierliche ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/ AV/ syntaktische Komplexität/ Textaufbau bezieht sich häufig auf die Beiträge anderer; zeigt sehr sicheren Umgang mit Fachbegriffen; übernimmt Verantwortung bei Gruppenarbeiten und unterstützt maßgeblich die anderen Gruppenmitglieder
Gut	kontinuierliche gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Sprachgebrauch bezieht sich auf die Beiträge anderer; zeigt sicheren Umgang mit Fachbegriffen beteiligt sich aktiv an der Planung und Durchführung von Gruppenarbeiten, liefert Impulse für die Weiterarbeit
Befriedigend	meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch im Wesentlichen sicherer Umgang mit Fachbegriffen bei Gruppenarbeit Bereitschaft, eigene und Gruppenergebnisse zu präsentieren, zeigt Mitverantwortung für das gemeinsame Projekt
Ausreichend	seltene Beteiligung; überwiegend reproduktiv, fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; wenig eigenständig kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen in Teilen sicherer Umgang mit Fachbegriffen bei Gruppenarbeit selten Präsentation von Ergebnissen, selten an Diskussions- und Entscheidungsprozessen beteiligt
Mangelhaft	nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite; meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache sehr eingeschränkte Kenntnis von Fachbegriffen wenig Mitarbeit bei Gruppenarbeiten, Ausarbeitung und Präsentation wird den anderen überlassen
Ungenügend	fehlende fachliche Kenntnisse; kann die Zielsprache nicht anwenden, sich nicht verständlich machen Verweigerung der Mitarbeit – auch nach Aufforderung; kein Interesse keine Verwendung von Fachbegriffen bei Gruppenarbeit kein Interesse an eigenem Arbeitsanteil bzw. Arbeitskontakten zu den Gruppenmitgliedern

1.3 Gestaltung von Klassenarbeiten

Geschlossene Aufgaben

geben den Lernenden neben einer Fragestellung auch Antwortmöglichkeiten vor, u.a. *true-false*- oder *multiple choice*-Aufgaben, z. B. Lückentexte mit Antwort-Vorgaben oder Texte mit Lücken, die das Einfügen eines bestimmten Begriffes erfordern.

Halboffene Aufgaben

verlangen vom Lernenden die Bearbeitung in eigenen Worten. Diese wird gesteuert durch die Vorgabe von Satzanfängen oder die Vorgabe bestimmter Kategorien, nach denen Informationen gebündelt werden sollen.

Offene Aufgaben

verlangen einen hohen Grad an Selbständigkeit, da die Schülerinnen und Schüler auf Grundlage eines Schreibimpulses oder in einem gesetzten Rahmen weitgehend frei formulieren.

Gemäß der Jahrgangsstufe sind die unterschiedlichen Aufgabentypen angemessen zu berücksichtigen (vgl. tabellarische Übersicht).

Lernerfolgskontrollen Sek I

Klasse	Allgemeine Kompetenzen	Offene Aufgaben			Besonderheiten	Mündliche Überprüfung
		<ul style="list-style-type: none"> Die sprachliche Leistung hat immer MEHR Gewicht langsame Steigerung am Gesamtanteil Anteil an Gesamtpunktzahl: Gewichtung ergibt sich aus Anforderungsniveau und Zeitaufwand 				
		Inhalt	Sprache	Anteil an Gesamtpunktzahl:		
Klasse 5	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben Hörverstehen Leseverstehen Sprachmittlung <p>sind 1x pro Schuljahr Teil einer Klassenarbeit und werden isoliert, aber thematisch eingebunden in eigenem Aufgabenteil überprüft</p>	Punkte für den Inhalt werden ausgewiesen.	Differenzierung nach <ul style="list-style-type: none"> Sprachrichtigkeit Ausdrucksvermögen kommunikative Textgestaltung 	10-25%		
Klasse 6				30-40%		Klassenarbeiten können mündliche Anteile enthalten.
Klasse 7				40-50%		
Klasse 8				mindestens 67%	Eine Klassenarbeit kann nur aus einer offenen Aufgabe bestehen (Brief, Dialog, Fortsetzung einer Short Story o.ä).	1x pro Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. (APO SI § 6.8)
Klasse 9						
Eine 4 minus wird mit ca. 50 % der Gesamtpunktzahl erreicht. Die Intervalle zu den oberen Notenstufen sind äquidistant.						

1.4 Vergleichsarbeiten und Lernstandserhebungen

Klasse 7	Bereich Herbstferien	Vokabel-Olympiade
Klasse 8	Anfang 2. Halbjahr	LSE 8
Klasse 9	Anfang 2. Halbjahr	Mündliche Prüfung

Die Lernstandserhebungen in Klasse 8 werden nicht als Klassenarbeit gewertet und nicht benotet. Sie „sollen Lehrkräfte unterstützen, die Kompetenzen ihrer Klassen bzw. Kurse festzustellen und eine schulübergreifende Standortbestimmung der erreichten Leistungen vorzunehmen. Die Ergebnisse geben Hinweise auf Stärken und Schwächen der Lerngruppen und unterstützen die Unterrichtsentwicklung.“ (s. BASS 12-32 Nr.4; KLP S. 48)

Vor bzw. nach den Herbstferien findet in der Regel für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 die Vokabel-Olympiade statt. Hier geht es um Wiederholung des Vokabulars der letzten 3 Lektionen aus Klasse 6, das in einem umfangreichen Test mit Wettbewerbs- aber auch sozialem Charakter abgeprüft wird. („Wir lernen, damit andere Kinder lernen können“ - Sponsorengelder gehen an karitative Einrichtung).

Das Ergebnis dieses Tests geht als Einzelleistung in die Note mit ein.

Nähere Informationen erfolgen über die Fachlehrer und einen Elternbrief.

1.5 Mündliche Prüfungen

Organisation und Durchführung

Der Nachweis mündlicher Kompetenzen kann in Form von Einzel -, Partner- oder Gruppenprüfungen als Teil oder als Ersatz für Klassenarbeiten erfolgen.

Für mündliche Prüfungen ist eine Prüfungsdauer von bis zu 15 Minuten für eine Paarprüfung in beiden Teilbereichen („Am Gespräch teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“) vorgesehen.

Für Einzel- oder Gruppenprüfungen wird diese Prüfungsdauer entsprechend angepasst. Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht.